

**q76 Gley und Kolluvium-Gley aus quartären Umlagerungsbildungen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	q-G04	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Feucht- und Nasswiesen, Grünland	
<b>Relief</b>	flacher Randbereich des Schopflocher Moors und Talmulde östlich von Bad Urach-Wittlingen	
<b>Bodentyp</b>	Gley und Kolluvium-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	quartäre Umlagerungsbildungen am Rand des Schopflocher Moors und in einer Talmulde östlich von Bad Urach-Wittlingen, stellenweise auf Vulkantuff	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Lt3;Tu3–4,Gr0–2	8→10 dm
	(+VT,c)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 7–>10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIc5, TIIc3, TIIIc3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Quellengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–460 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (240–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Randbereich des Schopflocher Moors (Lkr. Esslingen) und Talmulde östlich von Bad Urach-Wittlingen (Lkr. Reutlingen)